

Auszüge

aus der

von den Päpsten Gregor XVI., Pius IX. und Leo XIII. als Norm
für die römische Kirche sanktionierten

Moraltheologie

des

Helligen Dr. Alphonsus Maria de Liguori

und die

furchtbare Gefahr

dieser Moraltheologie

für die

Sittlichkeit der Völker

von

Robert Grassmann.

~~~~~  
379—381<sup>tes</sup> Tausend.  
~~~~~

Nach den handschriftlichen Notizen des Verfassers und dem
Erkenntnis des Nürnberger Landgerichts vom 16. März 1901

von

Dr. G. Grassmann-Stettin.

Umgearbeitete Ausgabe.

Als Manuskript gedruckt

für Staatsmänner, Richter, Offiziere, Geistliche, Lehrer,
Familienväter und religiöse Vereine.

—•••—
Robert Grassmanns Verlag.

STETTIN.

1921.

Druck von R. Grassmann.

452.02
590

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Einleitung	3
Aus dem Vorwort der ersten hundert Auflagen	16
Erster Abschnitt: Die Theologia moralis des St. Dr. Alphonsus Maria de Liguori ist nach den Päpsten Gregor XVI, Pius IX und Leo XIII die Norm für die Moral.	
1. Die Theologia Moralis des St. Dr. Alphonsus Maria de Liguori ist in Regensburg bei Manz 1879—1881 in acht Bänden gedruckt.....	18
2. Die Päpste Gregor XVI, Pius IX und Leo XIII haben de Liguori's Moraltheologie als die sichere Norm für alle Fragen der Moral, als die sichere Norm, welcher die Geistlichen als Leiter des Gewissens zu folgen haben, empfohlen	18
3. Die römischen Priester sollen diese Moraltheologie stets und ständig studiren	21
4. De Liguori's Moraltheologie lässt das sittlich Erhebende vermissen, enthält aber dafür eine oft bis zum Aeussersten gehende Beschreibung aller Arten von Unzucht.....	22
Zweiter Abschnitt: Die Ohrenbeichte der Ehefrauen und die Gestattung des Ehebruchs nach Liguori.	
1. De Liguori kennt nicht den Segen einer christlichen Ehe, sondern behandelt nur den Akt der Begattung.....	26
2. Liguori verpflichtet den Beichtvater zu den unzünftigsten Fragen an die Ehefrauen über den Akt der Begattung	28
3. Die römische Kirche verbietet den Priestern die Ehe. Liguori schafft den Ausweg, dass sie mit beichtenden Frauen Ehebruch treiben können, ohne eine Denunziation ernstlich befürchten zu müssen	33
4. De Liguori leitet zur Verheimlichung des Ehebruchs die Ehefrauen zum Meineide an	43
Dritter Abschnitt: Die Ohrenbeichte der Jungfrauen und Mädchen.	
1. De Liguori lässt das den Jungfrauen von Gott zum Schutz gegebene Schamgefühl zerstören	45
2. De Liguori ist gegen die Unzucht mit den beichtenden Jungfrauen und Mädchen ebenso nachsichtig wie bei den Frauen. Auch hier hat nach ihm der Priester eine Denunziation kaum ernstlich zu fürchten	53
3. De Liguori leitet zur Verheimlichung der Unzucht auch die Jungfrauen und Mädchen zum Meineide an.....	56
Vierter Abschnitt: Der Probabilismus in Liguori's Moraltheologie.	
1. Die probable Meinung statt des Gewissens	58
2. Der probable Eid statt des gewissenhaften Eides	59
Fünfter Abschnitt: Die Erlösung der katholischen Völker aus der Ohrenbeichte Liguori's.	
1. Das Verderben der Völker unter dem Ultramontanismus und Jesuitismus	66
2. Die Priester der römischen Kirche verlangen das Recht der Ehe, aber das Papstthum verbietet die Priesterehe.....	70
3. Die Pflicht des christlichen Priesters in der römischen Kirche.....	77
4. Die Pflicht des Laien in der römischen Kirche	84
Nachwort	86